

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 04.05.2005
Dezernat III	Amt III	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0127/05**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	10.05.2005	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	26.05.2005	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.06.2005	öffentlich

Thema: Bündelung der touristischen Vermarktung der Region

Das Landesverwaltungsamt hat der Landeshauptstadt im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung u.a. vorgeschlagen, Einspareffekte über eine Bündelung der touristischen Vermarktung der Region zu erzielen. Diese Empfehlung ist als lfd.Nr. 42 in die Haushaltskonsolidierungsliste aufgenommen worden.

Die touristische Vermarktung erfolgt derzeit über die Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) sowie den Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V. (EBH).

Gesellschafter der MMKT sind neben der Stadt (66,8%) die Stadtparkasse, die IG Innenstadt, die Fa. Ströer und die DEHOGA (vertreten durch die IG Hotels) mit jeweils 8,3 %. Die MMKT erhält für Ihre Arbeit einen jährlichen Zuschuss aus dem Haushalt von ca. 1,4 Mio. €

EBH ist ein eingetragener Verein, dem z.Z. 59 Mitglieder angehören. Darunter sind die Landeshauptstadt und die Landkreise, einzelne Städte und Gemeinden aus der Region, die IHK, Hotels sowie die MMKT. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge, die sich für die Gebietskörperschaften nach einem Einwohnerschlüssel berechnet. Magdeburg hat einen Beitrag von 14.000 € zu entrichten. Durch das Land wird keine institutionelle Förderung mehr ausgereicht, sondern der Verein muss sich um Projektförderung bewerben. Hierbei handelt es sich um überregionale Aufgaben, wie die für 2005 bereits genehmigten Projekte „Elberadweg“ oder „Romanik Guide“.

Die MMKT könnte mit einem geringen Mehraufwand Aufgaben der Vermarktung der Region mit übernehmen, die EBH aufgrund der genannten Projektförderung nicht mehr erstellen kann. Deshalb wurde gemeinsam mit der Geschäftsführung der MMKT der Vorschlag erarbeitet, dass EBH und MMKT enger miteinander verzahnt werden.

Das Stammkapital der MMKT könnte von derzeit 27.700€ auf 31.000€ erhöht werden. EBH könnte dann ein Anteil von 10,6% zu einem Wert von 3.300€ übernehmen. Die neue Gesellschafterstruktur würde dann wie folgt aussehen: LH Magdeburg 59,7%, EBH 10,6% und die Partner Stadtparkasse, IG Innenstadt, Ströer und DEHOGA kämen auf jeweils 7,4%. Damit kann EBH die Interessen der Region in der MMKT vertreten, ohne am Verlustausgleich beteiligt zu sein. Gleichzeitig würde die Landeshauptstadt aus EBH ausscheiden. Damit können 14.000€ Haushaltsmittel eingespart werden.

Der Vorschlag ist sowohl in der RKM als auch im Vorstand von EBH mehrfach diskutiert worden. Als wesentlichen Partnern für die Entscheidung wurden den Landräten der betroffenen Landkreise der Vorschlag mit Schreiben vom 24.1.05 angetragen. Der Landkreis Jerichower Land lehnt den Vorschlag ab, da durch die geringe Beteiligung von 10,6% „keine grundlegenden Mitspracherechte sichert“. Der Ohre- und der Bördekreis stimmen zu, dass EBH Mitgesellschafter bei MMKT wird, unter der Voraussetzung, dass die Landeshauptstadt als Mitglied bei EBH verbleibt. Diesem Votum hat sich auch grundsätzlich der Landkreis und die Stadt Schönebeck angeschlossen. Als Alternative verweist man auf die Situation in Halle. Dort wird der Mitgliedsbeitrag der Stadt am Regionalverband über die Marketinggesellschaft gezahlt. In jedem Fall ist aber keine Einsparung für die Landeshauptstadt zu erreichen.

Nach der Satzung des EBH kann eine Mitgliedschaft durch schriftliche Austrittserklärung mit Halbjahresfrist zum Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden. Wenn im Interesse der Haushaltskonsolidierung der Austritt für 2006 erklärt werden soll, muss dies also bis zum 30.6.2005 erfolgen.

Dr. Puchta